



WÄHRUNG AKTUELL – OKTOBER 2021

Dr. Jörn Quitzau

Die Europäische Gemeinschaftswährung steht am Devisenmarkt weiter unter Druck. Sie fiel im Tief auf nur noch gut 1,15 US-Dollar je Euro. Auch gegenüber dem Britischen Pfund und dem Schweizer Franken ging es für den Eurokurs Richtung Süden. Besonders markant fielen in den letzten vier Wochen die Rückschläge gegenüber den Rohstoffwährungen (Norwegische Krone, Kanadischer Dollar) aus: Hier gab es Verluste zwischen 4 und 5 %. Gegen den allgemeinen Trend konnte der Euro zum Yen um gut 3 % zulegen.

Während die Marktbeobachter von der Bank of England und von der amerikanischen Notenbank Fed einen baldigen Ausstieg aus der ultra-expansiven Geldpolitik erwarten, liegt die geldpolitische Wende der EZB noch in weiterer Ferne. Die Stimmung ist deshalb aktuell gegen den Euro gerichtet. Doch auch die EZB dürfte früher als derzeit allgemein erwartet umsteuern, sodass die Euro-Schwäche nicht zum Dauerzustand werden dürfte. Zumal ein schwacher Euro-Außenwert den Handlungsdruck für die EZB erhöht, denn er treibt über die höheren Importpreise die Inflation. Dies ist ein Unterschied zu den vergangenen Jahren, in denen für die Notenbanken ein schwacher Wechselkurs ein willkommener Helfer gegen die drohende Deflation war. Jetzt, da die Inflationsraten nach oben schießen, verstärkt die Wechselkurschwäche den Preisauftrieb.

Der heute bekanntgegebene Rücktritt des Bundesbank-Präsidenten Jens Weidmann hat am Devisenmarkt keine größeren Spuren hinterlassen. Dies ist keine Überraschung. Jens Weidmann gilt als Verfechter einer regelgebundenen, stabilitätsorientierten Geldpolitik. Innerhalb der EZB zählt er also zum Lager der geldpolitischen Falken. Je nachdem, wer ihm an der Spitze der Bundesbank folgt, kann es in der EZB künftig eine Stimme weniger für eine straffere Geldpolitik geben. Doch schon mit Weidmann war das Lager der Falken in der Minderheit, sodass sich an den Entscheidungen der EZB durch diese Personalie faktisch nichts ändern wird. Hinzu kommt: Eine lockere Geldpolitik schwächt für sich genommen zwar den Euro-Wechselkurs. Gleichzeitig stärkt die lockere Geldpolitik aber den Zusammenhalt der Eurozone. Es gibt also gegenläufige Effekte für den Wechselkurs.

EUR/USD: Der Euro sucht den Boden



Quelle: Macrobond

EUR/GBP: Das Pfund legt einen Zwischensprint ein



Quelle: Macrobond

Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2022	31.12.2022
EUR/USD	1,16	1,23	1,25
EUR/CHF	1,07	1,10	1,10
EUR/GBP	0,84	0,85	0,85
EUR/JPY	133	133	134

Quelle: Berenberg



Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Guidogiorgio Bodrato
+44 20 3753 - 3273 | guidogirogio.bodrato@berenberg.com

Salomon Fiedler

+44 20 3753 -3067 | salomon.fiedler@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

- **Geld & Währung**
Konjunktur
Trends

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 20.09.2021

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de